

# LILITH in Fantastik und Feminismus

Friedhelm Schneidewind

- I Mythologische und biblische Ursprünge
- II LILITH in Literatur und Film
- III LILITH im Feminismus
- IV Literaturhinweise
- V Kürzestgeschichte

# Mythologische und biblische Ursprünge

- Lilītu/Lilith/lilīthā: altorientalischer weiblicher Dämon
- ursprünglich sumerisch, dann babylonisch
- kindermordende und blutsaugende Sturmdämonin mit kannibalistischen Tendenzen
- bewohnte laut Jesaja die Ruinen von Edom:

*»Da werden Wüstentiere und wilde Hunde einander treffen, und ein Bocksgeist wird dem andern begegnen. Auch Lilit wird dort hausen und ihre Stätte finden.«*

Jesaja 34,14 – Lutherübersetzung von 2017

# Biblische Varianten

- Hebräisch: LILITH
- griechische Septuaginta (»Griechisches Altes Testament«; ab etwa 250 v. Chr. bis 100 n. Chr.; Jesaja um 150 v. Chr.): »Eselkentauren«
- latein. Vulgata (Hieronymus 393, ab 8./9. Jhdt. verbreitet): »lamia«  
Lamien (Griechenland/Rom): gespensterhafte Frauen, töten junge Männer und Kinder, trinken ihr Blut, verspeisen sie oft; nach der schönen Lamia, in die Zeus sich verliebte, die, von Hera verflucht, ihre Kinder tötete und, wahnsinnig und hässlich geworden, anderen Müttern die Kinder raubte. Zeus gab ihr die Verwandlungsfähigkeit; oft Frau mit Schlangenunterkörper
- Luther: »Kobold«;  
Lutherübersetzung ab 1984: »das Nachtgespenst«;  
seit 2017 (revidierte Fassung): LILIT

# Biblische Übersetzungen (Auswahl)

- LILIT:  
Neues-Leben-Bibel (2017)  
Katholische Einheitsübersetzung (2016)  
Zürcher Bibel (= Zwingli-Bibel, seit 2007)  
Elberfelder Bibel (2006)  
Bibel in gerechter Sprache (2006: »die Dämonin Lilit«)
- »Gespenster«:  
Hoffnung für alle, 2015
- »Nachtgespenst« oder »Nachtgespenster«:  
Neue evangelistische Übersetzung (2010),  
Zwingli-/Zürcher-Bibel (bis 2006), Menge-Bibel (1939)

# Biblische Übersetzungen (Auswahl)

englische Bibelübersetzungen: Lilith taucht nicht auf.

- »night bird«: English Standard Version, 2016
- »night creatures«: New International Version, 2011
- »screech owl« (Kreischeule, *Megascops*, ca. 30 Arten in Amerika): King James Bible, 1611, heute üblich <sup>7</sup>1769

französische Bibelübersetzungen: Lilith taucht nicht auf

- meistens »le spectre de la nuit« (Nachtgespenst)

# Hebräische Bibel/Rabbinische Bibel/Tanach (Altes Testament)

Hans Meurer, Historiker und Mythenforscher:

*»... nach dem Bericht des Priesterkodex in Genesis 1,26 ff wurde das erste Menschenpaar gleichzeitig aus der gleichen Erde geschaffen. Demgegenüber steht in Genesis 2,21 ff der stark abweichende Bericht, nach welchem Eva aus einer Rippe Adams geschaffen wurde. Wenn man es logisch betrachtet, muss es sich also um zwei Frauen handeln.«*

Vampire. Die Engel der Finsternis. Der dunkle Mythos von Blut, Lust und Tod  
Freiburg i. Br. 2001

# Hebräische Bibel/Rabbinische Bibel/Tanach (Altes Testament)

Jahwist: etwa 950 bis 900 v. Chr. (Frau aus Rippe)

Priesterschrift: um 550 bis 500 v. Chr. (gleichzeitig)

- Mann und Frau gleichwertig und gleich geschaffen

In vielen Kulturen traditionell:

Vorstellung der Überlegenheit des Mannes

Lilith in der Bibel nur indirekt oder in Andeutungen

# Babylonischer Talmud

## älterer Talmud (bT)

- entstanden in jüdischen Siedlungsgebieten nach der Zerstörung Jerusalems in Babylonien im 2. bis 5. Jahrhundert
- erster Druck 1523 in Venedig
- Lilith: langhaarige und geflügelte Dämonin, tötet gerne Männer, die allein in einem Haus schlafen



## Das »Alphabet des ben Sira«

Jesus Sirach = Ben Sira, der Siracide

Sirachbuch: um 190/180 v. Chr.

in Jerusalem als hebräische Urfassung

lange Zeit verschollen, wieder aufgetaucht

im 9./10. Jahrhundert, im Mittelalter weit verbreitet

zitiert nach Siegmund Hurwitz: Lilith, die erste Eva, Zürich 1980, S. 93:

*»Als Gott Adam erschuf, sagte er: Es ist nicht gut, daß der Mensch alleine sei.*

*Daher erschuf er für ihn eine Gehilfin aus der gleichen Erde und nannte sie Lilith.*

*Sobald sie geschaffen war, begann sie einen Streit und sagte: Weshalb sollte ich unten liegen? Ich bin ebenso viel wert wie du, wir sind beide aus Erde geschaffen.*

*Als aber Lilith sah, daß sie Adam nicht überwältigen konnte, sprach sie den unaussprechlichen Gottesnamen aus und flog in die Luft.*

...

# Das »Alphabet des ben Sira«

...

*Adam betete und sagte: Herr der Welt. Die Frau, die du mir gegeben hast, ist von mir weggegangen. Darauf sandte Gott drei Engel, die sie zurückbringen sollten. Diese sagten zu ihr: Gott hat beschlossen: Wenn du zurückkehren willst, ist es gut. Wenn nicht, dann mußt du als Strafe auf dich nehmen, daß jeden Tag hundert Kinder von dir sterben. [...] Aber sie weigerte sich zurückzukehren. Da sagten sie zu ihr: Wir müssen dich in diesem Wasser ertränken. Aber sie bat und sagte: Laßt mich, denn ich bin dazu geschaffen worden, kleine Kinder zu verderben. Wenn es ein Knabe ist, werde ich acht Tage, wenn es ein Mädchen ist, werde ich zwanzig Tage Gewalt über das Kind haben. Als sie ihre Worte hörten, drängten sie noch mehr, daß sie ihnen gehorche. Da sagte sie: Ich schwöre euch im Namen des lebendigen und großen Gottes: Wenn ich eure Namen auf einem Amulett geschrieben sehen werde, dann werde ich das Kind nicht schädigen.*

*Sie nahm es auch auf sich, daß jeden Tag hundert ihrer Kinder starben.*

*Wenn wir jetzt diese Namen auf ein Amulett schreiben, dann erinnert sie sich dieses Schwures und das Kind ist gerettet.*

*Die Namen der Engel sind: Sanvai, Sansanvai und Semangloph.«*

Hurwitz, Siegmund: Lilith, die erste Eva, Zürich 1980, S. 93

# Lilith als Schöpferin

einige Überlieferungen des Talmud:

Adam und Lilith haben nach ihrer Trennung  
mit Teufel\*innen »Unzucht« getrieben –  
Adam 130 Jahre lang, bis Gott ihm Eva schuf.

daraus entstanden:

Schreckgeister und Dämonen

u. a. die Buhlteufel, die Incubi und Succubi

nach manchen Vorstellungen auch die Vampir\*innen.

## Exkurs: Buhlteufel

Incubus: i. d. R. männlich, erscheint Frauen im Schlaf oder Traum als Liebhaber, verkehrt mit ihnen geschlechtlich

- Beispiele im vampiresken Bereich: Gandharven (Indien), Lidérc (Ungarn)
- Mittelalter und frühe Neuzeit: Glauben an Incubi (konnte auch Satan sein) und/oder, dass tote Liebhaber Kinder zeugen könnten; unverheiratete schwangere Frauen als Hexen hingerichtet

Succubus: i. d. R. weiblich; erscheint Männern im Schlaf oder Traum als Liebhaberin, verkehrt mit ihnen geschlechtlich

- Frauen, die der Hexerei angeklagt oder unverheiratet schwanger waren, wurden oft auch beschuldigt, Succubi zu sein (Samenraub).

Vorstellung Incubus = männlich und Succubus = weiblich:  
in der phantastischen Literatur teilweise aufgelöst.

Wirkung auf Volksglauben unklar

# Lilith als Dämonenherrscherin

## »Abhandlung über die linken Emanationen«

- verfasst 1265 von Rabbi Isaak ben Jakob ha-Cohen
- System aus sieben göttlichen bösen Mächten
- erste Macht: Samael (vgl. *Hellboy*); letzte Macht: Lilith
- Beide herrschen als göttliches Paar über böse Dämonen und kämpfen um die Vorherrschaft der Welt.
- apokalyptischer Endkampf zwischen Samael und dem Messias

# Lilith in der Kabbala

Lilith laut der Kabbala

im geheimen »Buch Raziel« Lilith die erste Eva.

- Kabbala/Kabbalah (»das Überlieferte«): mystische Tradition im Judentum
- Raziel (»Geheimnis Gottes«): Engel der Mysterien;  
Verfasser des Buches »Raziel« mit der Anleitung zum Bau der Arche

# Lilith in der Kabbala

Kabbala auch Grundlage jüdischer Magie(vorstellungen)

wichtigstes Schriftwerk: der Zohar (Sohar, »Glanz«)

- Gilt als esoterische Variante der rabbinischen Bibelauslegung
- meist fünf Bände, angeblicher Autor Schimon ben Jochai (2. Jhdt.)
- tauchte gegen Ende des 13. Jh. in Spanien auf

Lilith erwürgt laut Zohar des Nachts Kinder  
(wenn diese im Schlaf lachen, spielt sie mit ihnen!)

eignet sich als Succubus den männlichen Samen an,  
tötet Männer oder macht sie krank

# Lilith in der Kabbala

## Lilith im »Sefer Chassidim«

- Autor: Jehuda ben Samuel, Jehuda he-Chassid (»Jehuda der Fromme«), um 1140/50 bis 1217
- Schriftgelehrter, Philosoph und Ethiker, Vertreter mystisch-spiritueller Frömmigkeit und Askese

Lilith sitzt als lauerndes Gespenst auf Bäumen, von deren Zweigen dann Blut tropft.



## Lilith in der Literatur (Auswahl)

- Goethe (Faust I): Lilith erscheint in der Walpurgisnacht.  
Mephistopheles: »Lilith ist das.« Faust: »Wer?«  
Mephistopheles: »Adams erste Frau.«
- George MacDonald: »Lilith« (1895)
- Thomas Mann: »Der Zauberberg« (1924)
- Lion Feuchtwanger: »Jud Süß« (1925)
- Dagmar Nick: »Lilíth, eine Metamorphose« (1992)
- Kai Meyer: »Loreley« (1998 als Alexander Nix)
- Cassandra Clare: Chroniken-der-Unterwelt-Reihe  
(6 Bände, 2007 – 2014)

## Lilith in Film und Serien (Auswahl)

- TV-Serie »Supernatural« (USA 2005 – 2020)
- TV-Serie »Chilling Adventures of Sabrina« (USA 2018 – 2020)
- TV-Serie »Lucifer« (USA 2016 – 2021).

Erste Vampirin oder Mutter/Schöpferin der Vampir\*innen

- Film »Bordello of Blood« (USA 1996)
- TV-Serie »True Blood« (USA 2008 – 2014)
- Michael Borlik: »Nox, das Erbe der Nacht« (2010)
- Sergej Lukianenko: »Die letzten Wächter« (Bd. 6, 2015)

stilbildend im Rollenspiel »Vampire« und ergänzenden Sammelkarten- und Computerspielen (seit 1991)

# Lilith im jüdischen Feminismus

## feministische jüdische Theologie

- Lilith als gelehrte starke Frau
- entzieht sich nicht Gottes, sondern Adams Herrschaft
- anders als Eva resistent gegen den Teufel
  
- Variante: erfährt von Gott dessen heiligen Namen
- erlangt dadurch unbegrenzte Macht
- fordert Flügel und fliegt davon

# Lilith im jüdischen Feminismus

Töchter der Lilith: die **LILIM** (einige Namen sind bekannt)

- im Judentum bis ins Mittelalter gefürchtet
- Viele Männer trugen Schutzamulette.
- Ableitung: die Succubi, die »Höllenhuren«.
- evtl. Ableitung in Griechenland: die Lamien
- evtl. Ableitung in Griechenland: die Empusen  
verwandlungsfähige weibliche Spukgeister im Gefolge der Göttin Hekate;  
fressen am liebsten ihre Liebhaber auf;  
töten Kinder und saugen deren Blut aus

# Lilith im jüdischen Feminismus

zentrale Symbolfigur des jüdischen Feminismus

- verkörpert männliche Ängste
  - Verweigerung gegenüber männlicher Dominanz
  - Kastrationsangst
  - Bedrohung der Potenz
- verkörpert weibliche Ängste
  - vor der Aggression gegen das eigene Kind
  - vor Sexualität und lebensbedrohender Mutterschaft

# Lilith im Feminismus

- Symbol für die Selbstständigkeit der Frau und den Versuch der Männer, diese mittels einer höheren Autorität zu unterdrücken
- Psychologie: Gegensatz zweier (scheinbar) gegensätzlicher Eigenschaften von Frauen:
  - Lilith: Sinnlichkeit, Leidenschaft, Sexualität
  - Eva: Mütterlichkeit, Bescheidenheit, Folgsamkeit
- beliebter weiblicher Vorname
- Name für Frauenbuchhandlungen und Frauencafés und des ersten jüdisch-feministischen Magazins  
Lilith magazine. Independent, jewish & frankly feminist. New York, seit 1976

# Zum Nachlesen

Schneidewind, Friedhelm

in Vorbereitung:

»Vampirismus in der Antike«

in: Michael Kleu (Hrsg.): *Antikenrezeption im Horror*.  
Essen: Oldib-Verlag, 2022

*Das Lexikon von Himmel und Hölle.*  
Berlin 2000 (zu beziehen über den Autor)

## Sachliteratur

Christow, Swantje: *Der Lilith-Mythos in der Literatur.*

*Der Wandel des Frauenbildes im literarischen Schaffen des 19. und 20. Jahrhunderts.* Aachen 1998

Frey-Anthes, Henrike: »Lilit«. In: *WiBiLex. Das wissenschaftliche Bibellexikon im Internet.*

Deutsche Bibelgesellschaft. Stuttgart 2008. <http://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/25027/>

Haumann, Melanie: *Fetisch Weiblichkeit. Der Mythos der schönen Frau?* Berlin 2001

Hurwitz, Siegmund: *Lilith, die erste Eva. Eine historische und psychologische Studie über dunkle Aspekte des Weiblichen.*

Einsiedeln <sup>5</sup>2010 (1980)

Lecouteux, Claude: *Die Geschichte der Vampire. Metamorphose eines Mythos* (Paris 1999). Düsseldorf/Zürich 2001

*Lilith magazine. Independent, jewish & frankly feminist.* New York, seit 1976. <https://lilith.org/>

Meurer, Hans: *Der dunkle Mythos.* Schliengen 1996

---: *Vampire. Die Engel der Finsternis. Der dunkle Mythos von Blut, Lust und Tod.* Freiburg i. Br. 2001

Patai, Raphael: »Lilith«, in: *Journal of American Folklore* 77, No. 306 (1964), 295-314

Pinnow-Locnikar, Holger: *Frauenbilder aus vorbiblischer und biblischer Zeit.*

*Eva, Lilith, Maria – zwischen Realität, Mythos und geschaffener Realität.* München/Ravensburg <sup>2</sup>2010.

Schneidewind, Friedhelm: *Das Lexikon rund ums Blut.* Berlin 1999

---: *Das Lexikon von Himmel und Hölle.* Berlin 2000

---: *Mythologie und phantastische Literatur.* Essen 2008

---: »Liebe mit Biss. Romantische Frauen und ihre Abkömmlinge in der modernen Vampirliteratur«.

in: Thomas Le Blanc, Bettina Twrsnick (Hrsg.): *Romantische Frauen. Die Frau als Autorin und als Motiv von der Romantik bis zur romantic fantasy.* Tagungsband 2009, Wetzlar 2011, 131-151

Sturm, Dieter; Völker, Klaus (Hrsg.): *Von denen Vampiren oder Menschengaugern. Dichtungen und Dokumente.*

München 1967/Frankfurt a. M. 1994 (Neuaufgabe Wiesbaden 2006)

Walker, Barbara G.: *Das geheime Wissen der Frauen.* Frankfurt a. M. 1993



Zingsem, Vera: *Lilith. Adams erste Frau*. Stuttgart 2009

Zuckoff, Aviva Cantor: »The Lilith Question«. In *Lilith. A quarterly magazine*.

Ausg. 1, Sept. 1976. <https://lilith.org/articles/fall-1976-29/>

Es gibt zahlreiche »Sachbücher« und Ratgeber zu Astrologie und/oder Esoterik, die auf Lilith Bezug nehmen, Titel wie: *Lilith. Eros des Schwarzen Mondes*; »*Lilith im Transit*; *Lilith. Die Begegnung mit dem Schmerz*; *Priapus kommt Lilith bleibt*.

## Belletristik

Festa, Frank (Hrsg.): *Denn das Blut ist das Leben*. Leipzig 2007

Greenberg, Martin; Waugh, Charles G. (Hrsg.): *Vampire. 16 x Grauen mit Frauen*. Bergisch Gladbach 1988

Keeseey, Pam (Hrsg.): *Draculas Töchter*. Frankfurt a. M. 1997

Krock, Janine: *Wege in die Dunkelheit. Ein Vampyrroman*. Augsburg 2003

MacDonald, George: *Lilith*. Stuttgart 1977

Nick, Dagmar: *Lilith, eine Metamorphose. Zwei Erzählungen*. München 2011

Schneidewind, Friedhelm: »Blutdurst«. in: Friedhelm Schneidewind: *Visionen zu Mittelerde. Geschichten aus und rund um Tolkiens Welt*. Saarbrücken 2012, 75-86

---: »Sanvai, Sansanvai und Semangloph«. in: Thomas Le Blanc (Hrsg.): *Der Triumph des Bösen. Phantastische Kurzestgeschichten. Miniaturenband 59*. Wetzlar 2022, 38-39

Schneidewind, Friedhelm und Ulrike: *Carmilla. Vampireskes Schauspiel nach Sheridan Le Fanu*. Saarbrücken 1994; aktualisierte Neuauflage Saarbrücken 2001; E-Book Mannheim 2018

*Lilith als Dämonin und/oder erste Frau Adams*: u. a. bei Thomas Mann in »*Der Zauberberg*« (1924), Lion Feuchtwanger in »*Jud Süß*« (1925), Kai Meyer in »*Loreley*« (1998 als Alexander Nix) und in der »*Chroniken-der-Unterwelt-Reihe*« von Cassandra Clare (2007 – 2014). Erste Vampirin und/oder Mutter/Schöpferin aller Vampir\*innen: u. a. im Jugendbuch »*Nox, das Erbe der Nacht*« (2010) von Michael Borlik und im Roman »*Die letzten Wächter*« (2015) von Sergej Lukianenko.

## Kürzestgeschichte: Sanvai, Sansanvai und Semangloph

Friedhelm Schneidewind. in: *Der Triumph des Bösen*. Phantastische Kürzestgeschichten.  
herausgegeben von Thomas Le Blanc. Wetzlar: Phantastische Bibliothek, März 2022

»Ihr habt WAS? Dafür solltet ihr bis zum Jüngsten Gericht Flugverbot erhalten!«

Die Gestalt des Engels wuchs in die Höhe; während seine Stimme dem Donner gleich erscholl, verdeckte seine Gestalt nahezu den Berg hinter ihm. Die drei Engel vor ihm zogen nicht nur die Köpfe ein, sondern schrumpften bis auf Menschengröße.

Der geflügelte Riese reckte sein Schwert in die Höhe und entsandte daraus mehrere Blitze gen Himmel, dann fasste er sich und ließ sich rasch verkleinern, bis er die drei vor ihm nur noch um Kopfgröße überragte. Seine Stimme war nun nicht mehr gleich dem Donner, sondern in ihrem Wohlklang eher einem himmlischen Orchester vergleichbar, die drei hörten aber sehr wohl die Drohung, als er sie in ruhigem Ton aufforderte: »Ich will die ganze Geschichte hören, vom Empfang eures Auftrages bis zum Scheitern!«

Die drei Engel blickten sich verlegen an, denn fasste sich einer und begann: »Verehrter Michael, du weißt, dass wir bisher unsere Aufträge immer zur Zufriedenheit von dir und deinesgleichen erledigt haben. Deshalb höre uns bitte geduldig und gnädig an. Sanvai, Sansanvai und ich bekamen den Auftrag, Adams Frau zu ihm zurückzubringen; dieser hatte den Herrn darum gebeten.«

Ein Kichern unterbrach ihn. Michael fixierte Sanvai und fuhr ihn an: »Was gibt es da zu lachen?« Sanvai schluckte, dann brach es aus ihm heraus, während er das Kichern mühsam unterdrückte: »Semangloph und ich haben überlegt, warum er damit so lange gewartet hat. Adam hat in den 130 Jahren seit der Trennung von Lilith nämlich nichts anbrennen lassen. Während sie es mit Teufeln und Dämonen trieb und fleißig Nachwuchs in die Welt setzte, ließ er es sich gut gehen mit Teufelinnen. Warum jetzt damit aufhören? Vielleicht haben die nichtmenschlichen Frauen ihn als Mensch überfordert. Aber warum will er dann Lilith zurück? Die ist ihm doch in jeder Hinsicht über!«

Michael unterdrückte ein Schmunzeln und wies auf den bisher stummen Sansanvai.

»Wie ging es dann weiter?«

## Kürzestgeschichte: Sanvai, Sansanvai und Semangloph (II)

»Als wir Lilith fanden, haben wir sie fast nicht erkannt. Adam hat sich in den 130 Jahren nicht verändert, entweder gefällt er sich so oder er ist einfach fantasielos. Aber sie – sie war doch auch Mensch, als sie beide aus Staub geschaffen wurden. Jetzt jedoch ...«

»Das ging doch schon in den ersten Stunden los!«, unterbrach ihn Sanvai. »Als sie Adam das Unter-ihm-Liegen verweigerte und er sie zwingen wollte, hat sie sich Flügel wachsen lassen und flog einfach davon.«

Semangloph fuhr fort. »Lilith hat sich enorm entwickelt: Wir erblickten eine wunderschöne langhaarige Riesin mit mächtigen Flügeln, alles an ihr tiefschwarz bis auf die strahlendweißen Augen und Zähne. Sie vergnügte sich mit mehreren Dämoninnen – auch dabei ist sie erheblich fantasievoller als ihr Mann. Als sie uns erblickte, schickte sie ihre Gespielinnen mit herrischer Geste davon und stellte sich uns entgegen.«

Sansanvai übernahm: »Wir überbrachten Lilith den Auftrag des Herrn: dass sie zurückzukehren habe zu Adam und mit ihm ein Paar zu bilden. Sie lachte uns aus. ›Glaubt ihr etwa, ich bin untätig geblieben in der Zeit, in der jener Dummkopf sich aufs Billigste vergnügte? Ich habe mich entwickelt, meinen Plan und meine Macht. Den Kindern und deren Nachfahren, die aus den Lenden jenes Adam entspringen, will ich ein Fluch sein, das erste Böse in der Geschichte der Menschheit. Meine Aufgabe ist es, neugeborene Kinder zu verderben, denn über einen Knaben habe ich acht Tage Gewalt, über ein Mädchen zwanzig Tage!«

Sansanvais Stimme hatte erheblich an Volumen gewonnen, nun stockte er. Sanvai sprang für ihn ein: »Lilith war so machtvoll geworden, dass wir sie nicht zwingen konnten; ich glaube, dass selbst du, Michael, ihr nicht gewachsen wärst. Wir haben also mit ihr verhandelt. Und schließlich haben wir ihr das Versprechen abgerungen, das dich so erzürnt hat. Doch wenn du erlebt hättest, wie lange wir uns bemühten – du würdest uns gnädiger bewerten. Lilith hat uns zugesagt: Wenn sie unsere drei Namen in der Nähe eines neugeborenen Kindes geschrieben sieht, wird sie das Kind nicht schädigen.«

Michael hatte sein Schwert in die Scheide gesteckt und blickte die Drei nun auf Augenhöhe an. »Ihr habt wohl gehandelt. Immerhin habt ihr menschlichen Eltern eine Chance eröffnet. Ich werde vorschlagen, Adam eine andere Frau zu erschaffen. Lilith aber hat zunächst gesiegt. Das Böse hat triumphiert!«